

Die Staatsgalerie Stuttgart ist eines der renommiertesten Kunstmuseen in Deutschland. Unsere Sammlung ist geprägt durch einen außerordentlich reichen Bestand an Meisterwerken aus Malerei, Skulptur und Graphik vom 14. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Jährlich kommen an die 250.000 Besucher zu uns. Zur Sammlung zeigen wir Sonderausstellungen und bieten ein umfassendes Vermittlungsprogramm.

Als Mitarbeitende der Staatsgalerie Stuttgart sind wir bewegt, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein und nach wie vor durch Kreativität und Engagement mehr attraktive Möglichkeiten für unsere Besucherinnen und Besucher und Kooperationspartner zu bewirken.

Wir suchen ab 1.5.2021 einen

## **Historiker/Kunsthistoriker (m/w/d) für das Ressort Provenienzforschung (in Vollzeit 39,5 Stunden/Woche, befristet auf 2 Jahre)**

Die Vergütung erfolgt nach TV-L.

Die ausgeschriebene Position ist in dem Ressort Wissenschaft angegliedert und teilt sich in zwei Schwerpunkte auf. Sie übernehmen zum einen das Aufgabengebiet der Provenienzforschung als Mutterschutz-/Elternzeitvertretung und zum anderen sind Sie für das neu angelegte Projekt zur Grundlagenforschung zur Geschichte der Staatsgalerie zuständig. Hierbei ist das langfristige Projektziel die kritische Aufarbeitung der Institutions- und Sammlungsgeschichte der Staatsgalerie seit 1843 bis heute. Eine Verlängerung der Projektstelle ist durch das Einwerben von Drittmitteln möglich.

### **Ihre Aufgaben:**

#### **Provenienzforschung (in Mutterschutz-/Elternzeitvertretung):**

- wissenschaftliche Betreuung der laufenden Restitutionsansprüche
- wissenschaftliche Bearbeitung neuer externer Restitutionsansprüche
- Provenienzrecherche im Leihverkehr
- Provenienzrecherche vor Neuerwerbungen
- Dokumentation der Forschungsergebnisse
- Enge Zusammenarbeit mit dem Vorstand, dem zuständigen Referat im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie den Kuratorinnen und Kuratoren der Staatsgalerie Stuttgart

#### **Projekt Grundlagenforschung zur Geschichte der Staatsgalerie**

- Langfristiges Projektziel ist die kritische Aufarbeitung der Institutions- und Sammlungsgeschichte der Staatsgalerie seit 1843 bis heute
- Projektphase 1: Sichtung, Tiefenerschließung und Auswertung des gesamten Archivbestandes der Staatsgalerie im Staatsarchiv Ludwigsburg; Sichtung und Erfassung des Archivbestandes zur Geschichte der Staatsgalerie im Hauptstaatsarchiv Stuttgart sowie im Stadtarchiv Stuttgart
- Sichtung und Erfassung der noch innerhalb der Staatsgalerie vorhandenen Altregistratur und Vorbereitung für die Abgabe an das Staatsarchiv Ludwigsburg
- Einwerbung von Drittmitteln

### **Ihr Profil:**

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Magister, Master oder Promotion) der Kunstgeschichte oder Neuere und Neueste Geschichte bzw. vergleichbare Geisteswissenschaft
- mindestens dreijährige Erfahrung in der Provenienzforschung an einem Museum sowie zur Restitution von NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgütern
- Erfahrung im Archivwesen und in der Arbeit mit Quellenmaterial
- nachweisbarer Forschungsschwerpunkt im Bereich der Provenienzforschung zu NS-Raubgut
- profunde Kenntnisse der Geschichte des 20. Jahrhunderts, gerne mit Schwerpunkt Sammlungs- und Institutionsgeschichte
- Sensibilität im Umgang mit Restitutionsangelegenheiten sowie Bewusstsein für die politische Bedeutung
- Erfahrung mit Museumsdatenbanken, bevorzugt IMDAS
- sehr gute Kenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit, hohe Zuverlässigkeit sowie Kommunikations- und Kooperationsbereitschaft
- Interesse an moderner Kommunikations- und Vermittlungsarbeit im Museum

## Wir bieten:

Vielseitige Aufgaben in einem attraktiven und kreativen Umfeld mit angenehmen Arbeitsklima im öffentlichen Dienst. Flexible Arbeitszeiten, 30 Tage Urlaub im Jahr bei einer 5 Tage Woche. Qualifizierungsmöglichkeiten. Betriebliche Altersvorsorge, Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers. JobTicket BW als eine vom Land bezuschusste Fahrkarte für den öffentlichen Nahverkehr. Angebote im Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Arbeitsplatz im Zentrum Stuttgarts.

Das Aufgabengebiet ist grundsätzlich teilbar, auch Tandembewerbungen sind erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nach dem Ende des Verfahrens datenschutzkonform gelöscht.

Wir begrüßen Bewerbungen von allen Menschen unabhängig von deren Geschlecht, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Wir legen Wert auf familienfreundliche Arbeitsbedingungen und gewährleisten die Gleichstellung von Männern und Frauen.

## Sind Sie interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte bis zum 7.3.2021 ausschließlich über unser Online-Bewerbungsportal <https://bewerberportal.landbw.de/sgs> unter Angabe der **Kennziffer SGS-2021-09** einreichen. Fachliche Fragen vorab beantwortet Ihnen Frau Johanna Poltermann (Ressort Provenienzforschung) unter T +49 711 470 40 462. Für allgemeine Fragen steht Ihnen unser Bereich Personal gerne unter T +49 711 470 40 196 zur Verfügung.

Hinweise zu Ihren per E-Mail übermittelten Bewerbungsunterlagen finden Sie unter <https://www.staatsgalerie.de/datenschutz/datenschutz-stellenangebote.html>. Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erhalten Sie auf unserer Homepage unter <https://www.staatsgalerie.de/datenschutz.html>.